

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Imke Byl und Susanne Menge (GRÜNE)

**Geplante Umrüstung des Onyx-Kraftwerks in Wilhelmshaven auf Holzpellets aus den USA - wie bewertet die Landesregierung das Vorhaben?**

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl und Susanne Menge (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 22.04.2021

Die Onyx Power Group ist seit 2019 Hauptanteilseigner des im Jahr 2015 in Betrieb genommenen Steinkohlekraftwerks in Wilhelmshaven. Die Anlage erreicht eine elektrische Nettoleistung von 731 MW und beschäftigt ca. 90 Arbeitnehmende<sup>1</sup>. Sie muss aufgrund des Kohleausstiegsgesetzes bis spätestens 2038 die Kohleverstromung einstellen. Dafür erhält die Stadt Wilhelmshaven 157 Millionen Euro an Strukturhilfen.<sup>2</sup>

Im Juni 2020 wurde über ein Treffen zwischen Olaf Lies (Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz), Siemtje Möller (Bundestagsabgeordnete der SPD), Bernd Westphal (Bundestagsabgeordneter der SPD) und Onyx-Geschäftsführer Dr. Peter Feldhaus berichtet und publik, dass die Onyx Power Group an einem Nachnutzungskonzept arbeitet, um im Steinkohlekraftwerk in Wilhelmshaven zukünftig Biomasse zu verbrennen.<sup>3</sup>

Die Wuppertaler Stadtwerke WSW Energie & Wasser AG sind zu 15 % am Onyx-Steinkohlekraftwerk beteiligt. In einer Antwort der Verwaltung in Wuppertal auf eine Anfrage der Grünen zu dem Onyx-Kohlekraftwerk in Wilhelmshaven hieß es am 13.06.2020: „Das Konzept einer möglichen Biomasseumstellung befindet sich noch in einem sehr frühen Stadium, sodass zur Herkunft der Holzpellets noch nichts bekannt ist. Im Mittelpunkt steht aktuell die Verfeuerung von sogenannten White Pellets, deren Anlieferung per Schiff erfolgen könnte.“<sup>4</sup>

Da River Stone Holdings LLC, die Muttergesellschaft der Onyx Power Group, einer der Hauptaktionäre des weltgrößten Holzpelletherstellers Enviva Partners LP ist und Enviva Partners LP mit einer deutlichen Nachfrage nach Biomasse aus Deutschland rechnet, wurde mehrfach darüber berichtet, dass ein Großteil der Holzpellets für das Kraftwerk Wilhelmshaven aus den USA durch Enviva Partners LP geliefert werden könnten.<sup>5,6</sup>

Ein Bericht von Biofuelwatch aus dem November 2020 bewertet die geplante Umrüstung von Steinkohle auf Holzpellets in Wilhelmshaven als klimaschädlich und naturzerstörend.<sup>7</sup> So wurde z. B. die Aussage von Enviva widerlegt, dass nur Kronenholz, minderwertiges Holz und Anfallholz aus der Papiergewinnung pelletiert werde. Verwendet werden demnach auch ganze Stämme. Der Bericht zeigt auf, dass durch die Umrüstung auf Biomasse in dem Kraftwerk in Wilhelmshaven jährlich bis zu 2,9 Millionen t Holzpellets verbrannt werden könnten. Da Enviva sein Holz u. a. aus Kahlschlag von Laubholzküstenwäldern beziehe, würde eine erhöhte Nachfrage dem Bericht zufolge die Zerstörung von artenreichen Wäldern entlang des Südostens der USA weiter vorantreiben.

---

<sup>1</sup> <https://www.onyx-power.com/de/standorte/kraftwerk-wilhelmshaven/>

<sup>2</sup> [https://www.weser-kurier.de/region/niedersachsen\\_artikel,-wilhelmshaven-soll-157-millionen-euro-fuer-kohleausstieg-bekommen-\\_arid,1871738.html](https://www.weser-kurier.de/region/niedersachsen_artikel,-wilhelmshaven-soll-157-millionen-euro-fuer-kohleausstieg-bekommen-_arid,1871738.html)

<sup>3</sup> [https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-wirtschaft\\_artikel,-kraftwerk-in-wilhelmshaven-soll-mit-biomasse-betrieben-werden-\\_arid,1917939.html](https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-wirtschaft_artikel,-kraftwerk-in-wilhelmshaven-soll-mit-biomasse-betrieben-werden-_arid,1917939.html)

<sup>4</sup> [https://www.wz.de/nrw/wuppertal/holz-statt-kohle-gruene-hegen-zweifel-am-wuppertaler-kohleausstieg\\_aid-51733675](https://www.wz.de/nrw/wuppertal/holz-statt-kohle-gruene-hegen-zweifel-am-wuppertaler-kohleausstieg_aid-51733675)

<sup>5</sup> <https://www.klimareporter.de/strom/pellets-mit-schmutzigem-geheimnis>

<sup>6</sup> [https://www.wz.de/nrw/wuppertal/holz-statt-kohle-gruene-hegen-zweifel-am-wuppertaler-kohleausstieg\\_aid-51733675](https://www.wz.de/nrw/wuppertal/holz-statt-kohle-gruene-hegen-zweifel-am-wuppertaler-kohleausstieg_aid-51733675)

<sup>7</sup> <https://www.biofuelwatch.org.uk/wp-content/uploads/Wilhelmshaven-briefing.pdf>

1. Hat die Landesregierung Gespräche mit Onyx und/oder Enviva über die zukünftige Nutzung des Kraftwerks in Wilhelmshaven geführt und darin eine Umrüstung auf Biomasse besprochen? Wenn ja, wann und mit wem?
2. Hat die Landesregierung Einsicht in das von Onyx Power Group verfasste Nachnutzungskonzept des Wilhelmshavener Steinkohlekraftwerks erhalten?
3. Welche Verträge oder sonstige Vereinbarungen zwischen dem Land Niedersachsen und Onyx Power Group oder Enviva Partners LP bestehen?
4. Wie beurteilt die Landesregierung die Verbrennung von Holzbiomasse zur Stromerzeugung in einem ehemaligen Kohlekraftwerk aus klimapolitischer Sicht?
5. Mit welchen CO<sub>2</sub>-Einsparungen wäre aus Sicht der Landesregierung bei der Umrüstung auf Holzpellets gegenüber Steinkohle zu rechnen?
6. Wie hoch wird der Bedarf an Holzpellets in dem umgerüsteten Onyx-Kraftwerk sein?
7. Woher sollen nach Kenntnis der Landesregierung die Holzpellets für das Kraftwerk in Wilhelmshaven kommen (bitte Mengen nach Herkunftsort/Land aufschlüsseln)?
8. Hat die Landesregierung vor, die ökologischen Auswirkungen der industriellen Holzpelletherstellung von Enviva vor der Kraftwerksumrüstung zu prüfen?
9. Wie beurteilt die Landesregierung einen Import von Holzbiomasse in einer Größenordnung von bis zu 2,9 Millionen t Holzpellets jährlich?
10. Wie beurteilt die Landesregierung die Aussage, dass ein Import dieser Mengen von Holzbiomasse einen hohen Druck auf Ökosysteme auslösen würde und keinen positiven Effekt auf das Klima hätte?
11. Kann die Menge (ca. 3 Millionen t/Jahr) aus Quellen in Niedersachsen oder Deutschland gedeckt werden?
12. Plant die Landesregierung eine Unterstützung des Projektes mit Landesmitteln?
13. Hat das Land Kenntnis darüber, ob eine Unterstützung des Projektes aus Bundesmitteln (ca. 157 Millionen Euro Strukturhilfen) geplant ist?
14. Führt die Landesregierung Gespräche mit der Bundesregierung zur künftigen Ausgestaltung der Biomasseförderung?
15. Wie bewertet die Landesregierung den begrenzten Wirkungsgrad von Holz zur Stromerzeugung?
16. Wie schätzt die Landesregierung das Potenzial insbesondere von Offshore-Windenergie zur Stromerzeugung gegenüber der Verbrennung von Holzbiomasse in der Region Wilhelmshaven ein?
17. Ist der Landesregierung bekannt, welche finanziellen und infrastrukturellen Aufwendungen nötig sind, um das in Wilhelmshaven vorhandene Steinkohlekraftwerk auf eine künftige Anlandung von Biomasse umzurüsten?
18. Gibt es in Niedersachsen weitere Projekte im industriellen Maßstab, die auf die Verbrennung von Holzpellets setzen?

(Verteilt am 28.04.2021)